

3. 369. a (3) Nr. 13406.

Kundmachung.

Bei dem Umstande, daß viele Consumenten die aus der Benediger Fabrik stammenden Virginier-Cigarren jenen aus Haimburg vorziehen, hat die k. k. Tabak-Fabriken-Direction zu Folge Eröffnung vom 24. Juni 1851, 3. 6071, die Benediger-Fabriks-Inspection angewiesen, künftig die Virginier-Cigarren direct nach Laibach, Graz und Fürstenfeld gelangen zu lassen.

Welches mit dem Beifolge bekannt gemacht wird, daß die Magazins-Verwaltungen zu Graz, Laibach und Fürstenfeld angewiesen sind, angemessene Vorräthe an Virginier-Cigarren der Benediger Erzeugung in Bereitschaft zu halten.

Graz am 1. Juli 1851.

Franz Kav. Spurnij,

k. k. Ministerial-Rath und Finanz-Director.

Knafl,

k. k. Finanzrath.

3. 372. (2) Nr. 1638. P.

Kundmachung.

Der gefertigte Landesgerichts-Präsident bringt hiemit zur Kenntniß, daß die im §. 40 der Strafprozeßordnung vorgeschriebene Verlosung der Geschwornen für die am 25. August 1851 beginnende dritte Schwurgerichtssitzung zu Laibach, am 1. August d. J., früh 10 Uhr, im Saale des k. k. Landesgerichtes im Sitticherhose, in öffentlicher Sitzung vorgenommen werden wird.

Laibach am 16. Juli 1851.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident:

Carl v. Petteg m. p.

3. 357. a (3) Nr. 1432.

Edict.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Wippach wird hiemit kund gemacht, daß zur Minuendo-Versteigerung der bereits mit Verordnung des bestanden k. k. illr. Guberniums ddo. 13. April 1849, 3. 5956, bewilligten Erweiterung des Curathauses in Planina ob Wippach nachstehende Arbeiten, als:

die Maurerarbeiten mit . . .	262 fl. — fr.
das Maurermateriale mit . . .	372 » — »
die Steinmearbeiten . . .	10 » — »
» Zimmermannsarbeiten . . .	142 » — »
das Zimmermannsmateriale . . .	121 » 30 »
die Tischlerarbeiten . . .	56 » — »
» Schlosser- und Schmidarbeiten . . .	62 » 35 »
» Anstreicherarbeit . . .	9 » 56 »
» Spenglerarbeiten . . .	21 » 40 »
» Glaserarbeiten . . .	8 » 17 »
» Hafnerarbeiten . . .	19 » — »

Summa . . . 1084 fl. 58 fr.

die Licitation am 23. I. J. Vormittags von 9—12 Uhr hieramts abgehalten werden wird.

Hiezu werden die Unternehmungslustigen mit dem Beifolge eingeladen, daß der Bauplan, das Vorausmaß und die Licitationsbedingnisse täglich bei dem gefertigten Amte eingesehen werden können.

K. K. Bezirkshauptmannschaft Wippach am 2. Juli 1851.

3. 868. (2) Nr. 3150.

Edict.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 22. Mai d. J. verstorbenen Halbhüblers Urban Rupnik, zu Eibersche Haus Nr. 2, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben, den 14. August I. J. früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmelungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Oberlaibach am 24. Juni 1851.

3. 863. (2) Nr. 3444.

Edict.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 8. Mai d. J. verstorbenen Viertelhüblers Andreas Grabelschek, zu Protonuza Haus Nr. 21, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 16. August d. J. Vormittag um 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmelungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Oberlaibach am 19. Juni 1851.

3. 867. (2) Nr. 2900.

Edict.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 18. April d. J. verstorbenen 1/2 Hüblers Franz Rodde, von Altoberlaibach H. Nr. 27, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben, den 31. Juli I. J. früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmelungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Oberlaibach am 16. Juni 1851.

3. 865. (2) Nr. 2977.

Edict.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 22. April d. J. verstorbenen Ganzhüblers Barthelma Schinofuz, von Medwediebrdu Nr. 22, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmel-

3. 341. a (3) Nr. 1335.

Avvertimento

In seguito a Conchiuso del locale Inclito Consiglio Amministrativo dda. 20. corr. Giugno N. 424, il Magistrato della fedelissima, libera Città, Portofranco e Distretto di Fiume, deduce ad universale notizia le condizioni stabilite per base della nuova Arrenda della provvista, macellazione, e vendita della carne bovina, e degli animali minuti per uso e consumo di essa Città e suo Territorio. —

1. Sino a tutto il giorno 20. Agosto p. v. si accettano presso l'Inclito locale Presidio Municipale (escludendo ogni pertrattazione vocale) le offerte in iscritto suggellate, e munite del necessario vadio, e cauzione per l'arrenda della provvista macellazione e vendita della carne bovina, e degli animali minuti ad uso e consumo della popolazione di questa Città e Distretto, pel corso di un anno dal 1. Nov. 1851, a tutto Ottobre 1852. — Si avverte però, che si accetteranno offerte anche pel' arrendamento a più anni, ma l'accettazione dipenderà dal locale Inclito Consiglio Amministrativo. —

2. Le offerte così presentate, verranno nella mattina del giorno susseguente 21. dd. Agosto aperte nel Consiglio Amministrativo, e l'impresa deliberata al miglior oblatore. —

3. Si stabilisce il prezzo fiscale di un funto di carne bovina senza giunta consistente nei 4 quarti in Carantani Otto moneta corrente; le rimanenti parti poi del Love, verranno vendute come giunta senza tariffa in separata Panca, però sotto il prezzo della carne bovina.

4. Il prezzo della carne degli animali minuti, cioè Castrato, Montone, Pecora, Capra e Becco, viene indistintamente sta-

dung und Darthung derselben den 16. August I. J. früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmelungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Oberlaibach am 12. Juni 1851.

3. 866. (2) Nr. 3044.

Edict.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 20. Februar d. J. verstorbenen Viertelhüblers Lucas Brenzhizh, zu Podlipo Haus Nr. 3, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben den 14. August I. J. früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmelungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Oberlaibach am 24. Juni 1851.

3. 869. (3) Nr. 2068.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Weichselstein wird bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung mehrerer bei der Herrschaft Raasdach befindlichen, bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht an Mann gebrachten Fahrnisse, als: eines vierstigen modernen Reisewagens, eines Neutischreiner, eines Steyerwagens, 13 große Fässer, eines Fortepiano und verschiedener Zimmereinrichtung, am 25. und 26. Juli d. J. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an vorgenommen wird, und diese Gegenstände auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

K. k. Bezirksg. Weichselstein am 27. Juli 1851.

bilito ad un Carantano per funto inferiore a quello fissato per la carne bovina, e ciò senza giunta, giacchè anche la giunta di questi animali sarà venduta nella separata Panca colla giunta della carne bovina. —

5. La carne di Agnello e Capretto senza giunta, per il tempo dei mesi Gennaio, Febbrajo, Marzo e Aprile verra venduta al prezzo medesimo della carne di Vitello, e per li residui Otto mesi al prezzo della Carne degli animali minuti. —

6. Per la carne di Vitello domestico senza giunta si stabilisce il prezzo fiscale durante tutto l'anno in Cni. 12 e per quella di Vitello Cragnolino in Cni. 10 moneta corrente, salvo però agli Abitanti del Distretto di Fiume il diritto dell'uso dei propri animali Vitellini ed Agnellini nati nelle loro possessioni. —

7. Il prezzo della carne Suina sarà assoggettato a tariffa da tempo in tempo secondo la stagione, ed a misura delle circostanze; la sola carne salata ed affumicata, il lardo e presciutto potrà da chiunque vendersi a dettaglio nel locale assegnato a tale vendita, sempre però sotto l'osservanza delle vigenti prescrizioni sanitarie. —

8. La lingua die Bue senza gargato ed il lombolo si venderà al prezzo superiore di un carantano a quello della Carne bovina. —

9. Le carni dovranno esser vendute a peso di Vienna e pesate sopra bilancie a baccino cimentate. —

10. Sarà dovere del rispettivo Arrendatore di pagare allo stipendiato pubblico Chirurgo visitatore degli animali bovini e minuti, per la visita d'ogni animale bovino macellato carantani due, e per quella poi di ogni animale minuto macellato mezzo carantano. —

11. Ogni offerta da presentarsi nel modo indicato al punto primo, dovrà contenere una cauzione idonea e legale per l'esatta manutenzione del contratto da stipolarsi, consistente in fin. dodici mila d'Augusta sia in contanti, od obbligazioni di Stato, sia in intavolazione radicata sopra stabili del doppio valore, oppure dovrà ogni tale offerta contenere a titolo di vadio fiorini due mila in danaro, od in obbligazioni di Stato, verso l'obbligo di prestare in seguito la detta cauzione, dopo la di cui produzione trovandosi in buon ordine, verrà restituito il detto vadio. —

12. L'impresa contempla la provvista non solo dell'occorrente numero dei Bovi sani e ben nutriti, ma eziandio di tutte le altre qualità di carni necessarie a questa popolazione, nella quale s'intendono compresi i forestieri, e le i. r. milizie di terra, e di mare; anche i navigli di ogni nazione qui ancorati saranno autorizzati di provvedersi delle carni pel giornaliero uso del loro equipaggio allo stesso prezzo contrattuale, ma i proprietari e conduttori dei navigli dovranno per l'approvvigionamento necessario alla loro partenza cointendersi ogni volta coll'intraprendente. —

13. All'intraprendente verrà accordato l'uso del pubblico macello, di sei locali murati per la vendita delle carni, e dei due stallaggi nuovo e vecchio ed insieme depositario del fieno, il tutto verso il fissato censo arrendatizio di annui fiorini mille due cento, pagabili alla cassa civica in quattro eguali anticipate rate. — Sarà poi obbligo dell'intraprendente di fare a proprie spese le restaurazioni ordinarie durante l'anno d'arrenda, tanto del pubblico macello, quanto dell'Edificio murato per la vendita delle carni, nonchè dei due stallaggi di pubblica ragione, giacchè dovranno essere restituiti alla scadenza dell'arrenda in buon stato come gli vennero consegnati.

14. Sarà positivo obbligo dell'intraprendente di vendere in cinque Panche la carne bovina, e quella degli animali minuti senza giunta, e nella sesta Panca poi, dovrà vendere esclusivamente la sola giunta tanto degli animali bovini, quanto quella degli animali minuti. —

15. Soltanto nel caso, che si manifestasse un epizootia generale nella Croazia, Slavonia, Dalmazia ed Ungheria, e che ciò venisse autenticamente confermato, sarà sciolto l'intraprendente dagli obblighi assuntisi; quindi tutte le altre eventualità e pericoli anderanno a carico dell'intraprendente in tal maniera, che non volendo egli per qualsiasi pretesto adempire le obbligazioni incontrate, e singolarmente mantenere lo stabilito prezzo delle carni, avrà il Magistrato il diritto di mettere subito mano alla cauzione procedendo in via politica, e disporre la necessaria provvista delle carni, a spese dell'intraprendente in qualsiasi guisa riputerà più convenevole. — Viene poi espressamente stabilito, che le questioni di diritto tra l'arrendatore ed il Pubblico circa gli obblighi assunti verranno trattate in via sommaria a senso dell'Articolo XX. 1836 innanzi il locale Incito I. R. Giudizio Distrettuale. —

16. Sarà obbligo dell'intraprendente di osservare, e far dai subalterni osservare scrupolosamente tanto le discipline di Polizia prescritte riguardo all'esatto peso e prezzo nella vendita, quanto tutte le altre disposizioni, e le leggi di salute pubblica emanate riguardo alla macellazione, in caso diverso per ogni contravvenzione riguardo alla tariffa, al peso della carne, ed altre mancanze nella vendita verrà punito il rispettivo tagliatore la prima volta colla multa pecuniaria di fiorini cinque, la seconda di fiorini dieci, e la terza di fiorini venti, le quali multe dovranno essere esatte e

pagate dall'arrendatore, salvo poi ad esso il diritto di ripetere l'abbuono dal contravventore tagliatore. — Nel caso però di terza punizione verrà il tagliatore, oltre alla scilissata multa di fiorini venti, assoggettato alla pena d'arresto personale, e l'arrendatore sarà tenuto di testo dimetterlo dal servizio.

17. Resta libera all'arrendatore la scelta dei tagliatori durante il tempo dell'impresa. —

18. Non potendo essere tollerata la macellazione e vendita che di carne di animali sani e ben nutriti, cioè di carne di fina qualità, sarà perciò la competente autorità, o chi da questa delegato, in diritto di scartare gli animali magri e patiti, che non potranno essere considerati di quella categoria, come pure le vacche, e sarà obbligo dell'intraprendente di uniformarsi pienamente allo scarto senza il menomo reclamo; quallor poi osasse macellare bovi che furono scartati dalla commissione, sottosterà alla multa che gli verrà da questa inflitta, e la carne ne dovrà essere tosto salata così egualmente dovrà essere tosto salata tutta quella carne, che dopo macellata sarebbe dalla detta commissione ritrovata meritevole di scarto.

19. L'intraprendente sarà per sé incorso nella multa di fiorini due cento, quallor non si ritrovassero nelle pubbliche stalle in qualunque ora del giorno almeno numero dodici bovi da macellarsi, incorrerà inoltre nella multa di fin. cinque cento ogni qual volta non vi fosse già la sera approntata e depositata nelle pubbliche Panche la quantità di carne necessaria al consumo ed alla vendita del giorno seguente, e così pure nella multa di fiorini cento ogniquale volta mancasse la carne di animali minuti soggetti a tariffa. —

20. Subitocchè sarà stata accolta la migliore offerta, l'impressario che si avrà assunta l'arrenda sarà in dovere di stipolare e firmare entro giorni otto un formale contratto nelle modalità delle presenti condizioni le quali frattanto suppliranno le veci di formale contratto, finalmente.

21. Le spese della licitazione, stipolazione del contratto, dell'intavolazione ecc. anderanno a carico dell'intraprendente. —

Dal Magistrato Civico Distrettuale.

Fiume 28. Giugno 1851.

Giov. Mortini,
Giudice Municipale.

Offerta (al di fuori.)

Di N. N. (carattere e luogo di domicilio) concernente l'arrendamento della provvista, macellazione e vendita della occorrente carne bovina, e degli animali minuti per uso e consumo della popolazione della Città e Distretto di Fiume, munita di fin. 2000 (oppure della cauzione di fin. 12,000) moneta di Convenz. in contanti (ovvero nelle seguenti obbligazioni di stato) cioè:

Pezzi fiorini

„ „

„ „

Offerta (di dentro.)

Il sottoscritto esibisce colla presente la sua legale obbligatoria dichiarazione od offerta di assumere l'arrendamento della provvista, macellazione e vendita della carne bovina, e degli animali minuti, per uso della popolazione della Città e Distretto di Fiume durante un anno, che avrà principio col giorno 1. Novembre 1851, a tutto Ottobre 1852 e ciò verso il prezzo di Carant. moneta corrente il finto della carne di animali minuti per tutto l'anno di Cui. . .

Il sottoscritto fa questa offerta con piena conoscenza delle relative condizioni d'Asta, pubblicate dal Civico Magistrato di Fiume con sua notificazione dda. 28, Giugno a. c. N. 1335, e ciò in tale guisa, che l'offerente nel caso che la presente sua offerta venisse accettata, resterà come contraente e deliberatario irrevocabilmente obbligato a tutte e singole le condizioni in essa Notificazione contenute, assoggettandoli nel caso di non osservanza al giudicato del locale I. R. Giudizio Distrettuale.

Questa offerta è perciò munita della cauzione di fin. 12.000 (oppure del prescritto vadio di fin. 2000) in moneta corrente come è descritto al di fuori.

In prova del premesso la firma di suo proprio pugno.

. Agosto 1851.

N. N.

3. 859. (2)

Nr. 2172.

E d i c t.

Dem unbekannt wo befindlichen Michael Judnič von Blutsberg wird durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Mathias Rinkel von Neufriesach, im Gerichtsbezirke Gottschee, die Klage wegen ihm, behufs des Ankaufes des im vormaligen Grundbuche der D. R. D. Bogtei-Commenda Mötting sub Urb. Nr. 114 1/2 vorkommenden Acker u. lokal dargeliehenen 40 fl. sammt 5% Interessen seit 3 Jahren, anhängig gemacht, und ist darüber die Tagssagung auf den 6. October l. J. Vormittags um 9 Uhr bei diesem Gerichte angeordnet worden. Das Gericht, dem der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt, hat auf seine Gefahr und Kosten den Jenze Judnič von Blutsberg Nr. 19 zu seinem Curator ernannt, mit welchem die angebrachte Rechtsache gerichtsordnungsmäßig ausgeführt werden wird.

Dessen wird Michael Judnič zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Curator die nothwendigen Beihilfe an die Hand zu geben, oder auch einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen solle, weil er widrigens die aus seiner Versäumnis entstehenden widrigen Folgen sich selbst zuschreiben haben wird.

R. f. Bez. Gericht Mötting am 5. Juli 1851.

3. 874. (2)

Nr. 4990.

E d i c t.

Vom R. f. Bez. Gerichte Umgebung Laibach's wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Ewajnar, respect. deren ebenfalls unbekannt wo befindlichen Cessionär Michael Kerlin von Laib, und dessen unbekannten Erben hiemit bekannt gemacht:

Es habe Agnes Jenko, verm. gewesene Ewajnar von Preska, wider dieselben die Klage auf Erloschen-erklärung der, zu Gunsten der Ursula Ewajnar, aus dem Abhandl. Protocolle vom 30. August 1793 seit 12. März 1796 auf ihrer zu Preska liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Görzbad sub Rectif. Nr. 35 vorkommenden Ganzhube haftenden Forderung pr. 425 fl. D. W., sub praes. 28. Mai 1851, 3. 4990, angestrengt, worüber die Tagssagung auf den 16. October l. J. Vormittags 9 Uhr angeordnet wurde.

Nachdem der Aufenthalt der Beklagten und ihrer Erben diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Jos. Jare von Zwischenwaffen als Curator aufgestellt, mit welchem die Rechtsache nach der Gerichtsordnung durchgeführt werden wird. Den selben wird nun bedeutet, daß sie zur Tagssagung entweder selbst zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder einen eigenen Sachwalter aufzustellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuschreiben haben werden.

R. f. Bez. Gericht Umgebung Laibach's am 15. Juni 1851.

3. 870. (2)

Nr. 2087.

E d i c t.

Vom gefertigten Bezirksgerichte werden alle Diejenigen, welche auf den Nachlaß des unterm 15ten März 1850, Nr. 1283, todt erklärten Jacob Mathe von Dane, als Erben einen Anspruch zu stellen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen Einem Jahre, vom Tage der 1sten Einschaltung dieses Edictes, auszuweisen, widrigens der Verlaß denen sich während dieser Frist Melgenden, oder nach Umständen auch dem Fiscus zugewiesen werden würde.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz am 14. Juni 1851.